

4. Anrechtskonzert

am Montag, dem 24. Januar 1972, 19.30 Uhr

Konzert der Dresdner Philharmonie

Dirigent: **Kurt Masur**

Solist: **Peter Schreier** Berlin/Dresden - Tenor

Chor: **Philharmonischer Chor Dresden**

Einstudierung: **Wolfgang Berger**

PROGRAMMFOLGE

~~Wilfried Jentsch~~ ~~Vier Sonette für Tenor und Orchester~~
~~geb. 1941~~
~~An den Schiä (Giovanni della Casa)~~
~~Die Teufel auf dem Karneval (Niccolò Machiavelli)~~
~~Die Unvergleichliche (Francesco Petrarca)~~
~~Was geboren ist (Michelangelo Buonarroti)~~
~~Uraufführung~~

Benjamin Britten
geb. 1913
Les Illuminations für Tenor und Streichorchester
op. 18 - Text: Arthur Rimbaud
1. Fanfare (Maestoso poco presto - Largamente)
2. Villes (Allegro energico)
3. Phrase (Lento ed estatico)
3b) Antique (Allegretto, un poco mosso)
4. Royauté (Allegro maestoso)

5. Marine (Allegro con brio)
6. Interlude (Moderato ma comodo)
7. Being Beauteous (Lento ma comodo)
8. Parade (Alla marcia)
9. Départ (Largo mesto)

Wolfgang Amadeus Mozart „Misero! O Sogno, o son desto?“ - Rezitativ
und Arie für Tenor und Orchester KV 431
1756-1791

PAUSE

César Franck
1822-1890

Psyche - Sinfonische Dichtung für Chor und
Orchester

- I. Psyches Schlaf (Lento)
Psyche wird vom Zephir entführt (Allegro vivo)
- II. Die Gärten des Eros (Poco animato - Lento)
Psyche und Eros (Allegretto moderato)
- III. Psyches Verstoßung, Leiden und Verklärung
(Quasi Lento - Lento)
Erstaufführung

Peter Schreier, eine der bedeutendsten Sängerpersönlichkeiten unserer Tage, erhielt seine Ausbildung 1954 bis 1959 an den Musikhochschulen in Leipzig und Dresden, nachdem er bereits während seiner Zugehörigkeit zum Dresdner Kreuzchor solistisch tätig war. Als Mitglied des Dresdner Opernstudios konnte sich Peter Schreier weiter vervollkommen. Bereits während des Studiums trat er erfolgreich als Konzert- und Oratoriensänger auf. 1959 debütierte er als Opernsänger an der Dresdner Staatsoper, der er seitdem verbunden ist. 1963 wurde er außerdem als lyrischer Tenor an die Deutsche Staatsoper Berlin verpflichtet. Der mit dem Nationalpreis unserer Republik ausgezeichnete, in Dresden beheimatete Künstler hat inzwischen eine steile internationale Karriere angetreten, die ihn in viele Länder führte. Als Mozart-Tenor ist er heimisch auf den großen Bühnen der Welt: so wurde er an der Römischen Oper, an der Wiener Staatsoper ebenso gefeiert wie im Salzburger Festspielhaus, in Buenos Aires oder an der Metropolitan Opera New York, an der Mailänder Scala wie im Londoner Opernhaus. Jedoch bedeutet die Spezialisierung auf Mozart-Partien keine einschränkende Festlegung. Sein Repertoire umfaßt zahlreiche andere Partien der klassischen und zeitgenössischen Opernliteratur. Auch als Lieder- und Oratoriensänger ist er international anerkannt. Nicht zuletzt weisen ihn eine Reihe von Eterna-Schallplattenaufnahmen als einen Liedinterpreten ersten Ranges aus.